

Universitäts- und Landesbibliothek Tirol

Gilms autobiographisches Drama "Der Verbannte"

Dörrer, Anton

Braunschweig [u.a.], 1930

Werbung

A R C H I V

FÜR DAS STUDIUM DER NEUEREN SPRACHEN UND LITERATUREN

BEGRÜNDET VON LUDWIG HERRIG

HERAUSGEGEBEN VON

ALOIS BRANDL UND OSKAR SCHULTZ-GORA

SONDERABDRUCK AUS

BAND, HEFT

.....**Dez.** ¹⁹.....**30**.....

BRAUNSCHWEIG, BERLIN UND HAMBURG
VERLAG VON GEORG WESTERMANN

Einladung zum Abonnement

auf das

Archiv

für das

Studium der neueren Sprachen und Literaturen

begründet von Ludwig Herrig

Herausgegeben von

Prof. Dr. A. Brandl in Berlin

und

Prof. Dr. O. Schultz-Gora in Jena

Jährlich zwei Bände zu je vier Heften (zwei Doppelheften)

Das „Archiv“ wurde 1846 von Ludwig Herrig begründet und ist somit die älteste der bestehenden neusprachlichen Zeitschriften.

Es pflegt die germanische und romanische Philologie in weitestem Umfange und nimmt insofern eine besondere Stellung unter den wissenschaftlichen Fachzeitschriften ein, als es auf dem ausgedehnten Gebiete der germanischen und romanischen Sprachen und Literaturen Altes und Neues in gleicher Weise berücksichtigt. Unsere Lehrer des Französischen und Englischen sollen nicht bloß Molière und Shakespeare, sondern auch Roland und Beowulf gelesen haben, damit sie den Schülern den Blick bis in die germanisch-römische Urzeit erstrecken können und sie von der Nützlichkeit des Tages immer auch auf das geschichtlich Ewige zu weisen vermögen. Solche Gründlichkeit muß der Vorzug deutscher Unterrichtsart bleiben. — Aber neben Sprache und literarischer Schönheitskunde muß auch die andere Kultur, das öffentliche Leben und soziale Sehnen der Völker aufgehell werden. Neben die Grammatik und Denkmälergeschichte muß etwas wie Seelenforschung treten. Unser Forschen und Lehren muß dazu beitragen, daß unser Volk zu friedlichen Eroberungen des Geistes befähigt wird. Hier helfend und aufklärend mitzuarbeiten ist die Hauptaufgabe des Archivs für das Studium der neueren Sprachen. Außerdem ist es aber auch durch das Verzeichnis der Schulliteratur und die kritische Würdigung der wichtigsten in dieses Gebiet einschlagenden Schriften für den Schulmann unentbehrlich. In Form von Sammelreferaten wird jeweils eine größere Anzahl von Büchern einer mehr oder minder kurzen, aber vollkommen orientierenden Besprechung unterzogen.

Namentlich an die Herren Vertreter der neueren Sprachen an den höheren und Privatschulen ergeht die Bitte, den Bezug eines Exemplars für die Anstaltsbibliotheken angelegentlich zu empfehlen. Probehefte stehen auf direkt an den Verlag zu richtendes Verlangen zu Diensten.

Verlag Georg Westermann / Braunschweig / Berlin W 10 / Hamburg